

Große Narretei im Dorf

- Narrentag findet im Januar in Allensbach statt
- NV Alet hat bereits Zusagen von vielen Zünften
- Neuer Bürgermeister freut sich über Großereignis

VON THOMAS ZOCH

Allensbach – Ein närrisches Großereignis wirft seine Schatten voraus. Vor der Fasnacht 2016, die mit dem Schmotzige Dunschtig am 4. Februar richtig beginnt, findet in Allensbach der Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee statt (siehe Info). Für den örtlichen Narrenverein Alet bedeutet das natürlich auch viel Arbeit. „Die Vorbereitungen begannen bereits vor der letzten Fasnacht“, erklärt Alet-Präsident Ludwig Egenhofer. Das Programm stehe fest. Und von den angeschriebenen Zünften hätten bereits 58 ihre Teilnahme am großen Sonntagsumzug zugesagt. Bei 65 werde wohl die Obergrenze liegen, so Egenhofer: „Mehr bringt man nicht unter.“ Er erwartet rund 5000 Hästräger bei diesem Narrenspektakel, wobei dies bei schlechter Witterung auch einige weniger sein könnten.

Etwas kleiner ausfallen werde der Nachtumzug am Samstag, so der Alet-Präsident. Hier hätten bisher zirka 30 Zünfte zugesagt, nun sollen weitere angeschrieben werden. Bis zu 50 Gruppen erwartet er hierbei. Beide Umzüge werden bei der Bodanrückhalle starten und dann über die Radolfzeller-, Hafner- und Kaltbrunner Straße verlaufen und wieder bei der Halle enden. Wobei der Sonntagsumzug einen etwas längeren Weg haben wird.

Den Aktiven des NV Alet komme bei der Organisation zugute, dass man aus Anlass des 100-jährigen Vereinsbestehens 2009 schon einmal den Narrentag der NV Hegau-Bodensee im Dorf ausgerichtet, so Egenhofer: „Der Aufwand ist in der Vorbereitung daher etwa die Hälfte.“ Denn das Konzept sei weitgehend dasselbe. Neu im Programm sei allerdings der Seniorennachmittag am Samstag. Dieser sei nicht nur für ältere Narren aus Allensbach, sondern aus der ganzen Region gedacht. In der Halle werde es bei freiem Eintritt ein aufgelockertes Programm geben, bei dem sich die Besucher auch unterhalten können. Der Grund hierfür: „Heute ist an der Fasnacht immer Party“, so Egenhofer, „die Senioren wollen es gemütlicher haben.“ Aus ähnlichem Grund gibt es noch eine weitere Neuerung: Auf der Festmeile vom Rathaus bis zur Halle soll es an mehreren Plätzen Brauchtumsaufführungen geben von Zünften aus anderen Orten. Das können Tänze, Guggenmusiken oder sonst was sein. „Wir wollen keinen Party-Narrentag machen, sondern wir wollen unser Faschtsbrauchtum vorstellen und dabei über die Region hinausschauen, das vielleicht Verborgene zeigen“, erklärt Egenhofer.



Narrenpräsident Ludwig Egenhofer ruft schon mal Ho Narro, denn vor der nächsten Fasnacht findet der Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee Mitte Januar in Allensbach statt. BILD: THOMAS ZOCH



So lange ist es noch gar nicht her: Im Februar 2009 haben die Alet anlässlich ihres Jubiläums schon einmal ein Narrentreffen veranstaltet. ARCHIVBILD: OLIVER HANSE

„Die Vorbereitungen sind im Zeitplan“, meint der Alet-Präsident: „Nach den Sommerferien geht es in die Vollen.“ Dann beginne die Detailplanung. Hierfür gebe es ein fünfköpfiges Kernteam, zu dem er selber gehöre, sowie rund 20 aktive Narren in verschiedenen Arbeitsgruppen etwa für Bewirtung, Sicherheit oder Sponsoring. Alle Narrengruppen seien dabei: Fanfarenzug, Galgenvögel, Hansele und die Holzhauergilde. Und auch der Musikverein Allensbach wolle sich einbringen. Das Zelt bei der Halle werde bereits kurz vor Dreikönig aufgebaut, so Egenhofer, „damit die Narren und Helfer etwas Luft haben, falls es viel Schnee geben sollte“. Und positiv für den NV Alet sei zudem, dass man in der Halle mehr Zeit zum Proben haben werde für die Alet-Abende Ende Januar. Der neue Bürgermeister Stefan Friedrich ist erfreut, dass in seinem ersten Dienstjahr

der örtliche Verein diesen Narrentag ausrichten darf. „Für unsere doch vergleichbar kleine Gemeinde ist das ein Riesenergebnis“, meint er. „Dieses will gut vorbereitet sein; und deswegen werde ich mich auch bald mit dem Narrenverein zusammensetzen, um zu besprechen, wer welche Aufgaben übernimmt und wo Unterstützung gegebenfalls nötig sein wird.“ Friedrich betont: „Wir werden die Organisation gemeinsam mit Freude übernehmen und wollen gute und herzliche Gastgeber sein und allen Narren ein fröhliches Fest bei uns bieten.“ Er selbst sei zwar nie Mitglied in einer Zunft gewesen, doch trotzdem immer auch närrisch. „In Weingarten bin ich mit der schwäbisch-alemannischen Fasnacht aufgewachsen“, erklärt der Bürgermeister: „Ich freue mich daher, dass auch meine neue Heimat Allensbach närrisch ist.“

Einstimmung auf die Fasnacht

Der Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee findet vom 15. bis 17. Januar 2016 in Allensbach statt. Folgendes Programm hat der Narrenverein Alet vor.

- **Am Freitag, 15. Januar,** startet um 18 Uhr der Narrenbaumumzug mit anschließendem Setzen des Baums ins Narrenloch auf dem Rathausplatz. Um 20 Uhr gibt es einen Umzug in die Bodanrückhalle, wo es ab 20.30 Uhr einen närrischen Abend mit Akteuren vom ganzen Bodanrück geben wird.
- **Am Samstag, 16. Januar,** gibt es in der Halle von 14 bis 16.30 Uhr einen Seniorennachmittag mit närrischem Programm. Um 19 Uhr startet ein Nachtumzug durchs Dorf. Anschließend soll es ein närrisches Treiben geben in der Halle, im Zelt daneben und in zahlreichen Besenwirtschaften. Vorgesehen sind ferner Brauchtums- und musikalische Aufführungen an mehreren Plätzen der Festmeile, die vom Rathaus bis zur Halle reichen sollen, sowie in der Halle selbst.
- **Am Sonntag, 17. Januar,** gibt es zunächst um 9 Uhr einen Festgottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche. Um 10.30 Uhr findet der Zunftmeisterempfang im katholischen Pfarrheim statt. Und von 13.30 bis etwa 16 Uhr wird es als Höhepunkt einen großen Narrenumzug im Dorf geben mit anschließendem närrischen Treiben im ganzen Ort, in der Halle und im Zelt. (toz)